**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 33 (1943)

**Heft:** 21

Rubrik: Chronik der Berner Woche

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aussaat	Eine Portion Samen reicht für ungefähr	Freiland Schale	Erntezeit • zum Ueberwintern	Aussaat	Eine Portion Samen reicht für ungefähr T = Treibbee F = Freiland	Obder willter	Aussaat	Eine Portlon Samen reicht Für ungefähr T = Treibbeet T = Freiland S = Schale	Geberwinten	
	Sam	-us	geelgnet	Feldrübli	3-4 m <sup>2</sup> F 5 m <sup>2</sup> F	SeptOkt.* AugOkt.*	Spinat	5 m <sup>2</sup> F	ab Juli ab Juli	
im Februar	2-3 m <sup>2</sup>	F	Juli-Okt.	Randen	2 m <sup>2</sup> F	Oktober *	Markerbsen	4 m <sup>2</sup> F 4-5 m <sup>2</sup> F	Juli-Okt.	
Rübli (Karotten) . Sellerie	40 m <sup>2</sup>	T	Oktober*	Radies	2 m <sup>2</sup> F	1	Bohnen			
Lauch	8 m <sup>2</sup>	7	SeptOkt.* AugOkt.	Rettich	3 m <sup>2</sup> F 2 m <sup>2</sup> F		Federkohl	30 m <sup>2</sup> T	OktMärz*	
Tomaten	10 m <sup>2</sup>	T, S	AugOkii	Zwiebeln	8 m <sup>2</sup> T		Rübkohl	30 m <sup>2</sup> T	AugOkt.*	
im Marz	20 m <sup>2</sup>	S, T	Juli	Kopfsalat	30 m <sup>2</sup> F		Radies	1 0 5	August	
Blumenkohl Weisskabis	30 m <sup>2</sup>	S, T	Juli	Kopflattich	30 m <sup>2</sup>		Kopfsalat Kopflattich			
Kohl	30 m <sup>2</sup>	S, T	Juli	Kresse	1 ' '''	e ab Mai	Endivien	30 m <sup>2</sup> F		
Rübli (Karotten)	2-3 m <sup>2</sup>	F	Juli-Okt. Oktober*	Rippenmangold	7	F ab Mai	Krupbohnen .	. 4-5 m <sup>2</sup> F	SeptOkt.	
Sellerie	40 m²	T	SeptOkt.*	Schnittmangold Spinat	A STATE OF THE STA	F Mai-Juni			Oktober *	
Lauch		F	ab Mai	Kiefel u. Erbsen		F Juni-Juli				า
Kopfsalat Kopflattich		F	ab Mai				Rettich			
Rippenmangold	. 4 m <sup>2</sup>	F	Juni	Rosenkohl	30 m <sup>2</sup>	T November		0 1	F September	14/
Schnittmangold	1 m		ab Mai April-Juni	Federkohl		T OktMär	4 1 1 .1	1. 3 m <sup>2</sup>	F Oktober *	W/U
Spinat	. 3 m <sup>2</sup>			Rübkohl	. 30 m <sup>2</sup>	T Juli-Okt	- NOT THE REAL PROPERTY.	17	- C Ibox	IWA
Tomaten		1 1 3		Kabisrüben		T Oktober	kt. Radies	. 2 m <sup>2</sup>	F September F April-Mai	
Kiefel u. Erbsen				Rübli (Karotten		F SeptOl	kt.* Wintersalat .	. po	F ab Okt.*	1
Blumenkohl .	20 m	2 T	AugOkt.	Feldrübli	F2	F Aug:-Ok	kt.* Nüsslisalat Rippenmango		F Mai	
Weisskabis .	.   30 m		AugOkt.		2 m <sup>2</sup>	F Juni	1 4 1		F April-Mai *	
Rotkabis	20 m		AugOkt. AugOkt.	Lauch	8 m <sup>2</sup>	T Novemb	im Sept		F Mai*	IWI
Kohl	30 m		Oktober	Kopfsalat	30 m²	F Juli	Spinat	3 m <sup>2</sup>	F   Mai *	-
Rosenkohl	30 n		I Juni-Okt	Kopflattich .	12	F Juni	Nüsslisalat .	3 m <sup>2</sup>	F	
Rübkohl Rübli (Karotte			F AugOk	Kresse		lan Dari	lonengewichten		A CHARLES	
Kubii (i.e.			Ohige Berec	nnungen fussen auf den	vom SSV für 19	43 geregeiten Fort	AT WOW DI	1 1 3 W		

Der nebenstehende Gemüse-Aussaatkalender ist ein wertvoller Helfer für jeden Garten- und Pflanzlandbesitzer. Wir finden darauf alle notwendigen Angaben über Aussaat, erforderliche Mengen des Saatgutes und Erntezeit der verschiedensten Gemüsearten. Die Berechnungen stützen sich auf die vom SSV für 1943 geregelten Portionengewichte. Der handliche Kalender ist im Verlag von Bruno Scheidegger in Bern erschienen und wird in der ganzen Schweiz von verschiedenen Samenhandlungen gratis (in Bern bei der Firma Vatter) abgegeben

# CHRONIK DER BERNER WOCHE

## BERNERLAND

- 9. Mai. In Biel wird das traditionelle Jahreswettschreiben des Bernischen Stenographenverbandes mit 260 Wettschreibern abgehalten. 20 Wettschreiber konkurrieren gleichzeitig in vier bis sechs Sprachen.
- Der Kirchgemeinderat von Aarwangen wählt an die neugeschaffene eines Hilfspfarrers Pfarrer Paul Däpp.
- In Aarwangen wird eine Mäusevergiftungsaktion, für die Fr. 3000 in Rechnung gesetzt werden, vorgenommen. In Unterseen werden auf dem oberen
- Stadtfeld grossangelegte Rodungen vor-genommen und 12 Jucharten Land ur-bar gemacht; die Hoch- und Tiefbau A.-G. und die neue Kammgarnspinnerei bestellen das Land mit Kartoffeln.
- Verhältnismässig früher als andere Jahre werden die Weiden der Voralpen mit Vieh bestossen.
- Der Kirchgemeinderat Thun schafft die Stelle eines ständigen Vikars zur Ent-lastung der vier Pfarrämter.
- Auf Ende April 1943 waren im Kanton Bern 435 Personen gänzlich arbeitslos gegen 591 im gleichen Monat des Vorjahres.

- 12. Die Vereinigung für Heimatpflege in Büren a.A. stellt die kulturhistorisch Stücke ihres Museums wertvollsten « Spittel » und der « Sammlung Bendicht Moser » im Restaurant zur Post aus.
- Burgdorf beschliesst, die in anderen Schweizerstädten durchgeführte Aktion «Chum cho ässe» an die Hand zu nehmen.
- In Wattenwil verunglückt ein 14jähriger Jüngling tödlich, indem er vom Feld heimkommend mit seinem Velo in das Postauto hineinfährt.
- In Brienz wird der Westbahnhof in Betrieb gesetzt.
- Thun befasst sich mit der Ausrichtung eines Kredites von 500 000 Fr. zur Erstellung von Wohnungen und Siedelungsbauten im Lerchenfeld und der Abvon 8450 Quadratmeter Bautretung terrain.
- Zum Direktor der Pulverfabrik Wimmis wird Dr. Attilio Torricelli gewählt.
- Die Gemeinde Worb errichtet ein Arbeitslager für Töchter, die Bäuerinnenhilfe übernehmen.
- Für das Emmental und den Oberaargau wird in Burgdorf eine Jugendanwaltschaft ins Leben gerufen.

- 14. Das Hotel Beausite in Unterseen wird von einem Privaten erworben; in den neuen Flügel werden Wohnungen ein-
- Die Besitzung Hotel Belvédère in Interlaken wird von der Gemeinde übernommen; ferner übernimmt die Gemeinde 100 Obligationen des Kursaals zum Preise von Fr. 20 000. Im Berner Seeland entdecken Schulkin-
- der beim systematischen Absuchen der Felder ihrer Heimat eine ganze Menge Feuersteinsplitter und Werkzeug, die aus der Zeit der Mittelsteinzeitleute stammen.
- 16. Im Moosseedorfsee stürzt ein dreijähriges Kind bei einer Bootsfahrt ins Wasser und findet den Tod. Beim Rettungsversuch ertrinkt ein 35jähriges Fräulein ebenfalls.

### STADT BERN

- 9. Mai. In der Heiliggeistkirche erfolgt
- die Installation von Pfarrer Jampen.
   Die Pfadfinderabteilung «Patria» begeht ihr 30jähriges Jubiläum mit einem Unterhaltungsabend im Kasino.
   Anlässlich seines 60. Geburtstages veranstaltet Waldemar Fink eine Bilder-
- schau.
- 14. Die neue Feuerwehrkaserne hat einen plastischen Schmuck, geschaffen von Marcel Perincioli, erhalten.